



### Das Tier und der Mond

Auf der ganzen Welt heulen in mond hellen Nächten die Hunde den Mond an.

*Zeichnung von Linnekegel*

großen Aufwand mehr an Naturgefühlen, aber gänzlich sollte man dem Mond die Sympathie von einst nicht entziehen. Aus der Phantasie der Menschheit ist er ja während des letzten Jahrhunderts immer mehr verdrängt worden. Jahrhundertlang, vom Jahre 1610 an, in dem Galilei zuerst das kürzlich erfun-

dene Fernrohr auf den Mond richtete, haben sich die Astronomen nicht bloß als Forscher, sondern auch in wissenschaftlichen Phantasien sehr lebhaft mit dem Mond beschäftigt, kein anderes Gestirn war ihnen so interessant. Heutzutage ist alle diese Phantasterei von gewaltigen Kanalbauten und menschen-